



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-
Württemberg

📅 30.06.2022

NATURSCHUTZ

Tot aufgefundene Ziege im Gemeindegebiet Münstertal – kein Wolfsriss



© Emmeler/Regierungspräsidium Freiburg

Bei der am 20. Juni dieses Jahres im Gemeindegebiet Münstertal (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald) aufgefundenen toten Ziege gibt es keine Hinweise auf einen Riss durch einen Wolf. Das hat heute (30.06.) die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt in Freiburg bekannt gegeben.

Die Untersuchung des Tierkörpers am Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) in Freiburg haben eine krankheitsbedingte Todesursache festgestellt. Weitere genetische Untersuchungen der am Tierkörper genommenen Abstriche konnten Spuren von Hund und Fuchs nachweisen.

Münstertal liegt innerhalb des Fördergebiets [Wolfsprävention](#) im Schwarzwald, wo mittlerweile drei Wolfsruden heimisch geworden sind.

Die Nutztierverbände sowie die Wildtierbeauftragten der Region sind über den Sachverhalt informiert. Eventuelle Beobachtungen mit Verdacht auf Wolf sollten umgehend der [Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt](#) in Freiburg gemeldet werden: info@wildtiermonitoring.de oder Telefon 0761 4018-274.

Weitere Informationen

[Der Wolf in Baden-Württemberg](#)

Link dieser Seite:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/tot-aufgefundene-ziege-im-gemeindegebiet-muenstertal-kein-wolfsriss/?cHash=544f206ff3b55c366ba36c8ec36b6221&type=98>